

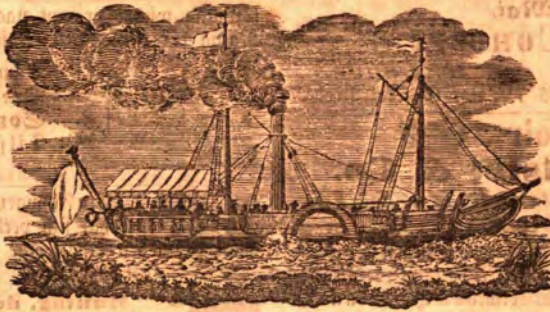
Memeler Dampfboot.

N^o 54.

Montag,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusichden 1 Sgr.



1857.

den 11. Mai.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 12., Vorm. 10 Uhr, auf dem Youngschen Plage
am Magistrat Auction von Ziegeln; 11 Uhr, auf dem
Stadthause anderweite Verpachtung des Feldstücks Sand-
scholle No. 32.; Nachm. 4 Uhr, auf Abl. Bachmann Ver-
kauf von Ziegeln; 5 Uhr, auf dem Stadthause anderweite
Verpachtung des ehemaligen Heinrichschen Werstplatzes; Abends
7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Probe zum Raaderischen Sinfonie-Concert; 8 Uhr,
Liedertafel. Den 13., Nachmitt. 2 Uhr, im Jul. Tiesler-
schen Hause Auction von Möbeln u.; 5 Uhr, bei Justizrath
Loobe Verkauf des Schluppschiffs „Sanfouci.“

Rundschau.

Prinz Napoleon ist am 8. d. M. in Berlin eingetroffen und im
Königlichen Schlosse abgehiegt. Man knüpft an diesen Besuch sofort
die verschiedensten politischen Conjecturen, indem man theils dem Prin-
zen eine Mission in der Neuenburger oder Dänischen Frage unterlegt,
theils seinen Besuch mit der Candidatur des Rumänischen Thrones in
Verbindung bringt. Wenn mit dem Besuch des Prinzen, der ja durch
die reinen Höflichkeitsschücheln genügend erklärt wird, überhaupt ein
politischer Zweck zusammenhängt, so dürfte die letzte der oben erwähnten
Vermuthungen die meiste Wahrscheinlichkeit für sich haben. Der Besuch
des Prinzen Napoleon dürfte nur eine Vorbereitung zu dem Besuch des
Kaisers selbst sein, von welchem man als im Laufe des Sommers be-
vorstehend spricht. — Nachdem in der Sitzung vom 30. April das Ab-
geordnete-Haus in zweiter Abstimmung das Gewerbesteuer-Gesetz, wel-
ches die Gewerbesteuer-Sätze für das Handels- und Schiffahrt-treibende
Publikum erhöht, mit 187 gegen 87 Stimmen angenommen hatte,
wurde die Beratung des Gesetzes über die Heranziehung der Actien-
und ähnlicher Gesellschaften zur Gewerbesteuer begonnen. Der Entwurf
verlangt, daß die Gesellschaften den fünfzigsten Theil des Gewinnes an
Dividende und Zinsen als Steuer entrichten. Gleichzeitig giebt der
Entwurf der Regierung das Recht, jederzeit in das Geschäft der Ge-
sellschaften Einsicht verlangen zu dürfen. Ein Amendement Wenzels,
daß auch die Anteilhaber der Preussischen Bank als eine Art Actien-
Gesellschaft diesem Gesetze unterworfen sein sollten, wurde mit bedeutender
Majorität verworfen. — Von Seiten auswärtiger Regierungen sind
schon mehrfache Reklamationen gegen das in Aussicht stehende Verbot
der fremden Banknoten eingelaufen; unter diesen wird auch die Engli-
sche genannt. — Der Großfürst Constantin wurde bei seiner Ankunft
in Paris von der Bevölkerung, wie der „Moniteur“ meldet, mit leb-
hafter Sympathie empfangen. Der Fürst richtet seine Aufmerksamkeit
den Merkwürdigkeiten der Hauptstadt mit vielem Interesse zu; am 5.
d. M. erhielt er vom Kaiser das Großkreuz der Ehrenlegion. — Die
Dänische Ministerkrise ist noch nicht beendet. Die demokratische Partei
fürchtet die Abdankung des Königs und die Regierung des Prinzen
Christian, unter der das Princip der demokratischen Volkssouveränität
ein baldiges Ende erreichen würde. Man sieht in Copenhagen täglich
einem Ereigniß mit der größten Spannung entgegen, das die drückende
Schwüle der augenblicklichen Situation abklärt. — Am 1. d. M. hat
in Spanien die Eröffnung der Cortes durch den Marschall Narvaez
stattgefunden. Die Thronrede ist tröstend und energisch gehalten. Die
Debatten werden bald ergeben, ob es dem Marschall Narvaez gelin-
gen wird, seine Maßregeln zur Rettung des verkommenen Landes durch-
zuführen. — Der Babst wird seine diesjährige Wallfahrt nach Loreto
wahrscheinlich bis nach Mailand ausdehnen, wohin dann der Kaiser von
Oesterreich auch kommen dürfte, um dem heiligen Vater den Pantoffel
zu küßen. — In Stuttgart und Wien wird der Mangel an Arbeiter-
wohnungen sehr drückend empfunden. Die Capitalisten streifen auch dort
den Handels- und Actiengesellschaften zu und ziehen sich immer mehr
den Hypotheken auf Grundstücken.

Berlin, 8. Mai. Das Herrenhaus hat in der heutigen Abstimmung
über das Gewerbesteuer-Gesetz im Ganzen dasselbe, mit Ausnahme des
gestern verworfenen ersten Paragraphen, welcher eine Erhöhung der Ge-
werbesteuer enthielt, angenommen. Außerdem wurde das Aktiensteuer-
Gesetz, in der von dem Abgeordneten-Hause amendirten Fassung ange-
nommen.

London, 7. Mai. Heute wurde das neue Parlament durch eine
im Namen der Königin gehaltene Thronrede eröffnet. In derselben
spricht sich das Vertrauen auf Erhaltung des Friedens aus.

Dresden, 7. Mai. Das heutige „Dresdener Journal“ meldet in
einem ihm aus zuverlässiger Quelle zugegangenen Correspondenzartikel
aus Paris, daß die Nachricht, der Schah von Persien weigere sich den
in Paris unterzeichneten Friedens-Vertrag zu ratificiren, vollkommen
richtig sei.

*** In einer kleinen Stadt der Pfalz machte der
Bürgermeister Folgendes bekannt: „Es ist zu den diesseiti-
gen Ohren gekommen, daß das Vieh in den Ställen mit
brennenden Cigarren und Pfeifen gefüttert wird, was künst-
lich mit 30 Kreuzern bestraft werden soll.“ Natürlich
gehört diese neue Fütterung nur dem Herrn Bürgermeister
an. —

Polizei-Bericht.

In der Woche vom 3. bis incl. 9. wurden zur Polizeistadt gebracht:
Wegen Bettelns 2 männl., 1 weibl. Person, 2 Kinder; wegen Umher-
treibens 7 weibl. Personen; wegen Straßenfandal 3 männl. Pers.;
wegen Diebstahls 1 männl. Pers., 1 Kind; wegen Abweichens von der
Reiserroute 1 weibl. Pers.; wegen Obdachlosigkeit 1 weibl. Person. —
Am 7. fürzte der hier wohhafte Maurergesell G. beim Bau des Schau-
spielhauses aus einem 3 Stock hohen Gerüst und hat sich hierbei lebens-
gefährlich beschädigt; derselbe wird in seiner Wohnung ärztlich behandelt.
Die Untersuchung über diesen Unglücksfall ist eingeleitet.

Memel, 11. Mai. Der Herr Oberpräsident Eich-
mann, welcher am 7. d., Abends, hier ankam, besichtigte
am 8. die Hasenbauten und mehrere andere öffentliche Bau-
ten, nahm auch eine sehr specielle Besichtigung unserer
Feuerwehr vor. Den 9. früh reiste der Herr Oberpräsident
per Dampfboot wieder nach Königsberg zurück. — In der
gestrigen Generalversammlung der Schützenhilfe wurde eine
beantragte Erhöhung der Beiträge abgelehnt; dem Herrn
Schützenhauptmann Evers wurde für dieses Jahr eine Re-
muneration von 100 Thlr. bewilligt.

Anzeigen.

(Verbindungs-Anzeige.) Als Vermählte empfehlen sich:
Siegfried Böhne,
Dorothea Böhne, geb. Thoren.
Memel, den 8. Mai 1857.

Ich wohne Friedrich-Wilhelm-Strasse in dem Hause
des Herrn Burwerth. Sprechstunde bis 10 Uhr Mor-
gens, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Dr. Hartog,
prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.



Dienstag, den 12. Mai, Abends 8 Uhr

Lieder-Tafel

im Locale des Herrn König.

Sinfonie-Concert.

Donnerstag, den 14. Mai,

Sinfonie-Concert

im Saale des Odeums.

R. Laade.

Dienstag, den 12. d., Abends 7 1/2 Uhr, General-Probe.

Comptoir

von **W. J. Hertslet & Co.**

Friedrich-Wilhelm-Strasse No. 11/15.,
im Surwerthschen Hause.

Einem geehrten Publikum wie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung verändert habe und jetzt im Hause des Schneidermeisters Hrn. Baker, Junkerstraße No. 222. wohne. Bitte mich auch hier mit Aufträgen zu beehren.
J. R. Licht,
Tischlermeister.

Einem hochgeehrten Publikum mache die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als Schuhmachermeister etablirt habe und Arbeiten jeder Art, sowohl für Herren als Damen, zu den solidesten Preisen versertige. Mein Bestreben soll sein, jede Bestellung zur Zufriedenheit auszuführen. Ergebenst

C. F. Neumann, Schuhmachermeister,
wohnhaft im Hause des Gastwirths Herrn Riemenschneider,
neben Kaufm. Hrn. Kloss.

Zur gefälligen Beachtung.

Um die Anfertigung von Panotyp-Portraits nach vorräthigen flüssigen Chemikalien, deren Transport nach Rußland mit großen Schwierigkeiten verbunden ist, zu räumen liefere ich von heute ab bis zum 26. d. M. die gelungensten und saubersten

Portraits à 1 Thlr.

D. Ulrich,

Polangenstraße, bei Wittwe Hausberger.

In **Lippers Hotel No. 11.**, eine Treppe hoch, werden noch bis zum 25. d. M. Reparaturen an künstlichen Zähnen, Gebissen, Piecen u. angenommen, sowie auch dergl. neue aufs Sauberste und Zweckmäßigste, nach neuester Pariser Methode, zu soliden Preisen angefertigt.

Um unser Lager zu verkleinern

sollen sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden. Das Lager ist sowohl in fertigen Herren-Garderoben als in Tuchen, Buckskins und anderen Stoffen aufs Großartigste assortirt und werden wie bei Bestellungen nicht nur das Material im Preise bedeutend herabsetzen, sondern auch den Arbeitslohn bedeutend billiger berechnen, wodurch unsere geehrten Abnehmer solide und gut passende Kleidungsstücke zu solch enorm billigen Preisen erhalten sollen, wie noch nie dagewesen. Jedes Kleidungsstück, das nicht paßt, wird zurückgenommen.

J. Liebenthal & Co.,

Modemagazin für Herren, im de la Chaurischen Hause. Reparaturen aller Art von Gold, Silber u. werden zu jeder Zeit angenommen und rasch und sauber angefertigt bei **F. A. Summet,** Gold- u. Silberarbeiter,
wohnhaft in Lippers Hotel.

Trotz der enormen Steigerung von Seiden-Waaren verkaufe sämtliche Sorten Französischer Glanzstaffete, welche in allen Breiten und Qualitäten neuerdings vorräthig, sowie

Satin chine, Serge und Kleider-Atlas

zu den bekannten soliden Preisen nach wie vor. Echte Wiener Glace-Damen-Handschuhe, sich durch Dauerhaftigkeit vorzugsweise auszeichnend, empfiehlt gleichfalls

Adolf Schwedersky.



Der Schraubendampfer

„Memel-Packet,“

Capt. **Trittin,** Dienstag, den 12. d., hier erwartet, wird nach Ent-

löschung wieder prompt nach Stettin expedirt und ist noch Raum für Güter und Passagiere vorhanden.



Dampfboot „**Falke**“ fährt
Dienstag, Donnerstag und
Sonnabend, 7 Uhr früh, nach
Tilsit. Nähere Auskunft ertheilt
Graff & Bannitz.



Ein schwarzer Wachtelhund mit weißen Pfoten hat sich verlaufen; der Wiederbringer desselben erhält eine angemessene Belohnung.

Eichler, an der Dange.



Montag, den 11. d. M., und in den darauf folgenden Tagen, sollen von Nachmittags 2 Uhr ab verchiedene Möbel, Bette, Wäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Küchen-geräthe, Kupfer und Zinn und andere Gegenstände in freiwilliger Auction gegen gleich baare Bezahlung im Hause Witte, Ferdinandstr. No. 145., verkauft werden, wozu Kauflustige ergebens einladet

Maria Radtke, Wittwe.



Dienstag, den 12. Mai c., Vormitt. 10 Uhr, sollen auf dem Youngschen, früher W. Meyer'schen Plage:

ca. 20.000 Stück gute Stettiner Ziegel und
ca. 30.000 Stück gute Belgische Ziegel

an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebens einlade.

J. R. Freundt, Mäkler.



Dienstag, den 12. Mai, Nachmittags 4 Uhr, sollen an Ort und Stelle aus den Feldöfen auf Adl. Bachmann:

ca. 200.000 Stück gut gebrannte Ziegel

im Ganzen oder in getheilten Posten an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebens einlade.

J. R. Freundt, Mäkler.



Im Auftrage des Herrn Testaments-Vollstreckers des Nachlasses der verstorbenen verwitweten Mad. Rausch soll der Mobilien-Nachlass derselben, bestehend in Möbeln, zum Theil von Mahagoni, als: Sophas, Stühle, Tische, Schränke, Kommoden und Bettstelle; ferner Teppiche, Fenstergardinen, Lampen, 1 Kronleuchter, 1 vollständige Menage, Fayence, Porcellan und Glas, Kupfer-, Messing- und Blechsachen, so wie auch Küchen- und Hausgeräthe in öffentlicher Auction gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Gelde durch mich verauctionirt werden. Die Auction beginnt

Mittwoch, den 13. Mai c., Nachmittags 2 Uhr, in dem Hause des Hrn. Julius Tiesler, in der Fischerstraße. Ein geehrtes Publikum lade ich zu dieser Auction ganz ergebens ein.

Kraus, Auctions-Commissarius.



Donnerstag, den 14. Mai, Vormitt. 10 Uhr, sollen die beim Bau der lutherischen Kirche

überschüssig gewordenen Gerüstbölzer und die Ziegel, ein Zaun inclusive Abbruch an die Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft, sowie die Schuttabfuhr dem Mindestfordernden überlassen werden.

C. H. Froben, Mäkler.

Der billige Ausverkauf des großen Lagers von Fuß-Gegenständen

bei **J. Louis**, Marktstraße No. 156., im Hause des Herrn Conditt,

wird ununterbrochen fortgesetzt und empfiehlt als besonders preiswürdig:

- | | |
|--|--|
| Garnirte Bordüren-Hüte von 1 Thlr. ab, | dunkle Propheten-Hüte von 7 1/2 Sgr. ab, |
| ungarnirte " " " " 10 Sgr. | Italiener " " " " 1 Thlr. ab, |
| dunkle runde Mädchen-Hüte von 4 1/2 Sgr. ab, | dunkle Knaben-Hüte und Mützen von 5 Sgr. ab, |
| Italiener " " " " 12 Sgr. | Italiener Knaben-Hüte und Mützen von 15 Sgr. ab, |

Amazonen- und Phantasi-Hüte von 1 bis 10 Thlr.,
sowie handbreite **Moiree- und Taffet-Bänder** zu anerkannt billigen Preisen.

NB. Kester-Band ist wieder vorhanden.

Marktstr. No. 156., **J. LOUIS**, Marktstr. No. 156.

Welsachen

nehme zur Sommeraufbewahrung in Empfang

J. O. Hintske.

Im Auftrage des Eigentümers habe zum meistbietenden Verkauf des Schluppschiffs „Sansonci“ aus Remel, gemessen 13 Normallasten, 1080 Zollcentner tragend, von Eichenholz gebaut und im Dampfschiffshafen des Commerzienrath J. Mason hier liegend, einen Termin auf

den **13. Mai c.**, Nachm. 5 Uhr,
in meinem Geschäftszimmer angesetzt.

Toobe, Justizrath.

Mouleaux

in verschiedenen Dessins und Breiten nebst Zubehör (Stangen, Trigen, Haken) empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen

F. Lepach & Co.

NB. Wachsparcette in verschiedenen Mustern und Breiten sollen, um damit zu räumen, zum Kostenpreise verkauft werden.

Aus der Fabrik des Herrn **L. E. Minuth** aus Königsberg empfang ich mit letztem Dampfboot die erste diesjährige Sendung **neuer Möbel**, als: Sophas, Spharische, Kartens- und Nippische, Waschbecken und Stühle in Eichen, Birken und Mahagoni zu soliden Preisen. Ebenso soll das alte noch vorhandene Lager, um Platz zu gewinnen, zu herabgesetzten Preisen geräumt werden.

M. Louis.

Im Gute Lindenhoff bei Grottingen steht ein starker Zugochse zum Verkauf.

Dauerhaft gearbeitete

Seemannskleider

aller Art empfiehlt zu billigen Preisen

der Schneidermeister **Kinder,**

wohnhaft Bommels-Platz am Ballastplatz,
neben Gastwirth Binke.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines

Manufactur-, Tuch- und Mode-Waaren-Geschäfts,

habe ich vom **4. Mal** ab Marktstraße, in Hause des Herrn Frölich, vis-à-vis British Hotel, einen

General-Ausverkauf

verankaltet. Da es mir nur darauf ankommt, meinen Zweck, das Lager sobald als irgend möglich gänzlich geräumt zu haben, erfüllt zu sehen, so gebe ich sämtliche Waaren, Alles neu und modern, zu jedem nur irgend annehmbaren Preise fort. — Das Lager besteht gegenwärtig noch vorzüglich aus folgenden Artikeln: Wiener Shawls, Wiener Tüchern, wollenen Long-Shawls, wollenen Tüchern, Taffet-Mantillen, neuesten Engl. Kleiderstoffen, Franz. Tibets, Woll-atlasse in allen Farben, neuesten Kleiderstoffen mit Bordüren, Mouffelin de laine, Franz. Batisten und Organdy's Baregen, Twild's, schwarzen und colorierten Halbsammeten, Gardinenstoffen, weißen Bastards, Cambrys, Mulls, Batiste, Möbeldamaste, Bettbezügen, Halbwoollengenen, schwarzen seidenen Fräugen, und Sammetbändern, Cachemirdecken, Sonnenschirmen, Sommermänteln, Tuchmänteln, Gummischuhen &c. Für Herren: Vorzüglich feinen Tuchen und Buckskins in allen Farben, schwarzen und colorierten seidenen Halbtüchern, Cravatten, Westen in aller Art, seidenen Regenschirmen u. s. w.

M. J. Sternberg, Marktstraße, im Hause des Herrn Frölich.

Uralter Nordhäuser

von **C. F. Behmer** ist stets zu haben die Flasche a 15 Sgr. bei **F. Kiewel.**

Gesunde-Betten

sind zu verkaufen **Mühlenstraße No. 3.**

Ich erbielt soeben eine Sendung

frisches Böhmisches Obst,

welches ich von heute ab auf kurze Zeit in meinem bekann- ten Obstkeller, Marktstraße, zum Verkauf stelle, und mache besonders darauf aufmerksam, daß diese Frucht von einem vorzüglich guten Geschmack ist. **Müller**, Fruchthändler.



1/2 Dtzd. mahagoni flucht- rechte Rohrstühle,

ein großer polirter Anspaz-Tisch aus 7 Tafeln, Speise- und Kleiderschränke, Kommoden u. Bettstelle, eine polirte Schlafbank, Blumen- und andere Tritte, Garten- und Klappische sind sogleich billig in **Lippers Hotel, Parterre**, zu verkaufen; auch werden, wenn es gewünscht wird, für den Kauf andere Sachen übernommen.

Sehr schöne

frische Norwegische Aulstern

sind a 80 Sgr. pro 100 Stück zu haben bei

Schröder Lund.

Optische Waaren.

Fensterpiegel, Getreidewaagen, Alkoholometer, Fenster-, Stuben-, Taschen- und Raich-Thermometer, Milch-, Bier- und Essigprober haben eine neue Sendung erhalten und empfehlen zu Fabrikpreisen

F. Lepach & Co.,

im Hause des Hrn. J. Froeben,
gegenüber der Lindenallee.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, großer Küche, Holzstall etc. Parterre, sowie zwei Zimmer, eine Treppe hoch, sind getheilt oder im Ganzen zu vermieten Libauerstraße No. 5. im **Liedtfeschen** Hause.

Eine obere Wohnung von zwei aneinanderhängenden Stuben, Kammer, separater Küche, gemeinschaftlichem Haus- und Bodenraum, Hofraum und Holzgelass, ist vom 1. Juli miethesfrei und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere in der Buchdruckerei des Dampfsboot.

Eine Oberstube mit Schlaffcabinet, Küche und sonstigen zu einer Wohnung gehörigen Bequemlichkeiten, steht von sogleich zu vermieten bei **G. Michaelsen**.

Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Sparrküche, Keller, Waschkücher, Speisekammer eventl. Garten, ist sofort zu vermieten **Polangenstraße No. 644**.

Die Wohnung in unserm Nebenhanse, welche gegenwärtig von Herrn Wannowsky bewohnt ist, bestehend aus einem größern und zwei kleinern Zimmern nebst kleiner Küche, ist vom 1. Juli ab miethesfrei. Dieselbe ist auch zu einem Comptoir geeignet.

Gebrüder Ephraim.

Eine separate obere Wohnung mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten ist Baderstraße No. 343. vom Juni ab zu vermieten bei **W. Fischer**, Böttchermeister.

Um jedem Stubeverkauf gleich zu stehen und jeder Concurrent die Spitze bieten zu können, verkaufe ich von heute ab mehr großes



Stroh-Hut-Lager

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Da ich von Verkauf von

Stroh, Spitzen, Blonden und

Seid-waren

nur als Wechsellager betrachte, so gebe ich solche Waren, wozu ich stets großen Vorrath behalte, gern im Kostenpreis ab, und wolle sich ein geehrtes Publikum überzeugen, daß Niemand im Stande ist, diese Waren billiger zu überlassen.

J. PERIBACH,

Marktstraße No. 157.

Dankagung.

Von einem unbekanntem Wohlthäter in Tilsit sind uns durch die Post ein Rock, ein Paar Beinkleider und eine Unterjacke, von einem hiesigen Gönner des Instituts zwei Paar Beinkleider und eine Weste zugesandt. Von dem Schiedsmann Herrn S. Kehl ist unserer Kasse aus der Vergleichssache No. 8. ein Thaler überwiesen worden. Im Namen der Zöglinge sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus.

Der Vorstand der Rettungs-Anstalt für hilflose Kinder

Circa 50 Achet gesprengte Feldsteine kauft **Wossing**, Maurermeister, Stadth. Bitte, Holzstraße bei Gartmann.

Eine gesunde Amme sucht von sogleich eine Stelle, wohnhaft auf Hörly-Schmelz bei Fischer Scherl.

Ein junges elternloses Mädchen sucht eine Stelle in der Wirtschaft, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfsboot.

Eine Wohnung von 6 Stuben, Küche mit Sparherd, Keller und allen damit verbundenen Bequemlichkeiten ist von sogleich zu vermieten bei

G. Michaelsen.

Eine Wohnung, bestehend in 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller und andern Bequemlichkeiten ist vom 1. Juli miethesfrei. **G. Deggim**, Süderhuf.

Eine Wohnung im Hause Marktstraße No. 29., bestehend aus 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller, Pferdestall und anderen Bequemlichkeiten, steht vom 1. August miethesfrei. **Benjamin Kundt.**

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 9. Mai 1857.			Königsberg, 7. Mai.			Berlin, 8. Mai.	
	Verk.	Kauf.		Verk.	Kauf.	1 L. Sterl.	6. 18 1/4 bez.
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	198 1/4	1 L. Sterl.	197		fl 250	141 1/4 bez.
Amsterdam, 71 Tage	fl 6		fl 6	101 1/2		Mk. 300	150 1/2 bez.
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3	45	Mk. 3	44 1/12			
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100		Rthlr. 100	99 1/6			
Ducaten (1828-41)					94 1/2		
(1814-27)					94 1/2		
Silber-Rubel: neue					31 1/12		
alte		31 1/12			31 1/6		
Imperial					164 1/2		
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100	95					

11. MAI

Schiffsnachrichten.

Tag	Schiff	Capitain	Von	Nach
135	Friederike	Lyberg	Stockholm	Ballast
136	Erial	Gorr	Seaham	Kohlen
137	Fest	Eate	Copenhagen	Ballast
138	Glaner	Cole		
139	Gos	Schröder	Rostock	—
140	Paradies	Jorgensen	Copenhagen	—
141	8 Biarka	Stevenson	Swinemünde	—
142	Amicitia	Wahl	Stroland	—
143	Lauret	Jahnsen	Copenhagen	—
Ausgegangen nach				
161	7 Eria	Woh	Pillau	Gerste
162	8 Rubenow	Markwardt	Dublin	Holz
163	G. Brokelmann	Pethloff	Antwerpen	—
164	9 Rosella	Morrison	London	—
165	Harmony	Schlippe	Southampton	—

Wassertiefe des Seggatts 17 Fuß 7 Zoll. Strömung aus. Wasserstand — Fuß 9 Zoll. — Wind NO zu N.

Bertha Becker 23/4 ab von Barcelona nach Quebec.
 Confidence Krause 1/5 ab von Yarmouth nach Seaham.
 Dello Weiß 2/5 ab von Belfast nach Memel.
 Story Beyme 4/4 Cadix, 4/5 Newhamen Frachtsuchend angelaufen, versorgte sich mit Provision.
 Charlotte Stief 25/4 Antwerpen, 3/5 Blistingen nach Memel.
 Harmonie Höncke 1/4 Newcastlle, 2/5 Deal.
 Germania Walter 20/3 Memel, 23/3 Sund, 2/5 Galway.
 Nord (?), 25. April. Der „Eduard August“, Kenzel, 18/4 Memel nach der Ostküste Englands, ist am 23. April mit einer mutmaßlich Englischen Brigg in Collision gewesen, erhielt bedeutenden Schaden an Rumpf und Takelage und lief voll Wasser. Das Schiff trieb darauf in die Bucht nördlich von Moen, worauf die Masten gekappt wurden und die Decklast über Bord geworfen ward. Das Schiff geriet endlich hier auf den Strand und ist die Mannschaft gelandet. Man glaubt die Ladung zu bergen und ist die Decklast bereits ans Land getrieben und in Sicherheit gebracht.

Beilage zu No. 54. des Memeler Dampfboots.

Montag, den 11. Mai 1857.

Anzeigen.

Schiffsgelegenheit für Passagiere nach Australien.

Nach ca. 14. Tagen segelt von hier nach Melbourne das Engl. Barkschiff

„**Velore**“, Capt. **Hunkin**, und hat Raum für Passagiere. Anmeldungen werden entgegen genommen und nähere Auskunft ertheilt durch

C. H. Jürgens.

Memel, den 4. Mai 1857.

Einem geehrten Publikum und namentlich meinen werthen Kunden die ergebnisse Mittheilung, daß ich jetzt in der Libauerstraße im Hause der Wittve Passern wohne. Ich empfehle mich mit allen in mein Fach schlagenden Arbeiten und bin mit allen Sorten Glas, namentlich mit geschliffenem Glase und Rosetten vollständig versehen, setze Bilder und Spiegel ein und verspreche prompte und reelle Bedienung, indem ich gleichzeitig Bilder, Wünsche u. zum Verkauf stelle.

Memel, den 2. Mai 1857.

H. Wickenhagen, Glasermeister.

Einem verehrten Publikum hier und in der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mein bisheriges Verkaufslocal an der Fischerstraße aufgegeben habe und jetzt **Marktstr. No. 7.**, im Hause des Kaufmann Hrn. Schliwen, wohne. — Durch vortheilhafte Einkäufe des Materials bin ich im Stande, für die Preise der billigsten Lieferanten von auswärts meine Waare zu liefern, und bitte deshalb, auch in meiner neuen Wohnung durch freundlichen Besuch mich zu beehren.

W. Schröder, Bürstenmachermeister.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß mein **Fleisch-Waaren-Local** sich in der Marktstraße, im Hause des Herrn Liebenthal, befindet. Ich verspreche stets alle Sorten gutes Fleisch zu liefern, billig und reelles Bedienen soll die Folge sein, weshalb um wohlwollenden Zuspruch bitte.

Hochachtungsvoll
C. A. Joseph, Fleischermeister.

Einem geehrten Publikum und meinen werthgeschätzten Kunden hiemit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung und Schmiede-Werkstätte nach meinem neuerbauten Hause, große Wasserstraße No. 248., verträge über dem Fleischermeister Hrn. E. Werner, verlegt habe und bitte, mich auch hier mit recht vielen in mein Fach schlagenden Aufträgen beehren zu wollen. Die Werkstätte ist so eingerichtet, daß jede vorkommende Arbeit darin gefertigt werden kann. Reelle und prompte Bedienung soll mein Bestreben sein.

H. Böhm, Schmiede-Meister.

NB. Auch stehen daselbst zwei starke **Arbeitswagen** zum Verkauf.

Bestellungen auf Kleidungsstücke werden reell und dauerhaft nach den neuesten Facons in der kürzesten Zeit angefertigt im Mode-Magazin für Herren von

C. B. Cohn & Co.

Die von unserem Herrn Berauer persönlich **außerordentlich vortheilhaft** eingekauft und von uns erwarteten **Drell- und Schachwiz-Gebede, Tischtücher, Servietten und Handtücher** von Handgarn, eine Sendung **Zwirn- und Schleifische Bleichleinen, Prima Crease** und leinene Taschentücher haben wir erhalten und empfehlen dieselben in besonders schön und kräftiger Qualität einem geehrten Publikum.

Moschkowsky & Co.

NB. Nesterleinen sind mit angekommen.

Eine Auswahl

Herren-Hüte

empfehl

J. O. Hintzke.

!!! Höchste beachtungswerth!!!

Den noch vorhandenen Bestand meiner **Herren-Garderoben** verkaufe ich, um so schnell als möglich den **Ausverkauf** zu beendigen, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

M. Spiegel,
im Postgebäude.

Billig! Billiger!! Am Billigsten!!! werden mehrere 100

Sommerröcke

in Buckskin, reiner Wolle, Halbwolle, Baumwolle ausverkauft im Mode-Magazin für Herren von

C. B. Cohn & Co.

Keine Leinen!

Die erste Sendung unseres Commissions-Lagers

von Prima-Creas-Leinen,

diesjähriger Bleiche,

ist eingetroffen. Wir empfehlen dieselben einem geehrten Publikum zu reellen und unbedingt festen Preisen.

Moritz Marcuse & Co.,
alte Hauptwache.

Frische Norweger Heeringe

offeriren billigt

H. Ranisch Schwedersky & Co.

Rauchwurst

vorzüglich schön a 7½ Sgr pro Pfd. noch zu haben bei

R. de la Chaux.

Rauchwurst und Schinkenwurst, Italienische Schinken bester Qualität, gutes Klopsfleisch, frische Bratwurst, warme Fischwurst, geräucherter Speck empfiehlt zu billigen Preisen

W. Giesler, Libauerstraße,
sowie auch in meiner Niederlage Fischerstraße im Hause der Madame Pusch.

Mit dem letzten Dampfboot Memel-Backet kam ich in den Besitz meiner sämmtlichen Messwaaren, wodurch mein

Tuch-, Manufactur- und Mode-Waaren-Lager

in allen Zweigen aufs Vollständigste für die Sommer-Saison assortirt, worauf ich ein geehrtes Publikum erbitte aufmerksam mache.

Adolf Schwedersky.



Adolph Behrens,

Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth, empfiehlt sein **Mode-Waaren-Lager** für Herren. Dasselbe enthält durch eine angekommene Sendung das Neueste für die Frühjahrs- und Sommer-Saison auf das Modernste gearbeitet in Ueberziehern, Paletots, Lord Raglan-, Pelissier-, Tuch-Röcken und Fracks, Garten- und Regen-Röcken, Haus-, Comp-toir- und Regeltrocken in Leinen, Buchsfinhosen, sowie Westen in allen nur möglichen Stoffen, wattierte Schlafrocke in der reichsten Auswahl, sowie

See-Garderoben

und Knaben-Anzüge sind stets auf Lager vorrätzig.

Adolph Behrens,

Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth.

Wasch-Maschinen

habe ich stets vorrätzig und empfehle solche einem geehrten Publikum.

J. Witt, Klempnermeister,
Rosgartenstraße.

Saat-Erbsen

in schöner Qualität offerirt

Robert Werner, Marktstraße.

Dr. Pattison's

Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel aller **gichtischen Leiden**, seien sie am Arme, Halse, Rücken, Füßen oder an den Händen, so wie gegen Zahnschmerzen. Ganze Pakete a 12 Sgr., halbe Pakete a 7 Sgr. mit Gebrauchs-Anweisung. In Memel nur allein vorrätzig bei

C. L. Cron.

100 Tausend gut gebrannte Ziegel,

aus den Feldöfen auf Abl. Bachmann, sind billig zu verkaufen. Janischken, den 2. Mai 1857.

Daniel Schweinberger, Kammerer.

Eine neue Sendung

Glace-Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder, in guter dauerhafter Waare, zu billigen Preisen, empfiehlt

J. L. Intra.

Hohl-Ziegel

haben noch einige Tausend Stück zu verkaufen

Theod. Kloss & Co.

Eine unweit dem Dangelusse an der Chaussee, etwa $\frac{1}{8}$ Meile von hier belegene Besizung von 39 Morgen guter Länderei, mit massivem Wohn-, massivem Stall-, Scheunen-, Keller- u. Wirthschaftsgebäude, 10 Schfl. Winterung, lebendem und tobttem Inventarium, auf welcher die Ziegel- und Kalkbrennerei mit den erforderlichen Gebäuden eingerichtet und mit Erfolg betrieben wird, soll des Baldigsten verkauft und übergeben werden durch das Geschäfts- und Commissions-Bureau von

G. Albat.

Zwei starke Arbeitswagen

siehen zum Verkauf bei **Theod. Kloss & Co.**

Halb-, Kreuz-, Sechstel- & Viertel-Holz

steht billig zum Verkauf. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboot.

Drei zusammenhängende Bürgerfelder-Wiesen in der zweiten Abtheilung sind zu verkaufen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboot.

Ein brauchbarer Müllergeselle findet sofort dauernde Beschäftigung, und ein kräftiger und ordentlicher Knackmann sogleich in die Lehre treten in der Wind- und Wassermühle zu Gindeln, bei **Hinterlach.**

Ein ordentliches junges Mädchen wünscht eine Stelle als Wirthschafterin in der Stadt oder auf dem Lande. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboot.

Ein gesittetes Mädchen, welches die Schneiderei erlernt hat, wünscht von sofort oder vom 1. Juni in der Stadt oder auf dem Lande ein Unterkommen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboot.

Fünf Thaler sind aus einem Vergleich zur Vertheilung an die Hospitaliten heute eingezahlt, wofür wir unsern Dank hiemit aussprechen.

Memel, den 7. Mai 1857.

Das Vorsteher-Ami des Stadthospitals.
A. Richter. Wiener. Wm. Richter.

Am 1. Mai c. verstarb die unter No. 425., Abth. II eingetragene Schmiedemeisterfrau Höpfer.

Das Directorium der Schmelzer Sterbe-Kasse.

Am 2. Mai c. verstarb der unter No. 62., Abth. II eingetragene Arbeiter Miaps.

Das Directorium der Schmelzer Sterbe-Kasse.

Am 2. Mai c. verstarb der unter No. 296., Abth. I eingetragene Arbeiter Miaps.

Das Directorium der Schmelzer Sterbe-Kasse.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Küche, Holzgelaß, im Mittelpunkte der Stadt gelegen, wird zum Anfang Juni gesucht. Adressen sub E. durch die Buchdr. des Dampfboot.

Im Gasthause zu Amalienthal sind zwei Sommerwohnungen von sogleich zu vermieten. Das Nähere bei **E. Hummel** daselbst.

Eine Wohnung mit einer guteingerichteten Bäckerei ist von sogleich in der Thomasstraße No. 179. zu vermieten. Näheres bei **H. A. Kaufmann.**

Der Kaufmann George Heinrich Feinholz und Anna Friederike Böttcher, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Schiffscheders George Wilhelm Böttcher, sämmtlich zu Memel, haben durch den Vertrag vom 16. April d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbdes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt. Memel, den 17. April 1857.

Königliches Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Die wegen Communalsteuer und anderer Reste abgepfändeten Gegenstände sollen **ult. Mai c.** in öffentlicher Licitation verkauft werden, wovon das betreffende Publikum Befußs-Einlösung der Pfandstücke hiedurch in Kenntniß gesetzt wird. Memel, den 29. April 1857.

Der Magistrat.